

03.01.1985.0647

Casarotto, Renato

A

Name CASAROTTO Renato  
 Name Name  
 Name Name  
 Beruf  
 Profess RAPPRESENTANTE  
 Profess  
 Professione

geb. Arcugnano - VI -  
 Date de naissance 15/5/48 in Italia  
 Date of birth  
 Data di nascita  
 Schrift  
 adresse Via U. Masotto, 25  
 less  
 indirizzo 36100 Vicenza Italia

bitte Foto

Wann begannen Sie mit Bergsteigen?  
 Quand avez-vous commencé à faire de la montagne?  
 When did you start Climbing mountaineering?  
 Quando avete cominciato a rampicare?  
 All'età di 20 anni

Via A. Moro, N. 7 - Villa di Serio  
 Bergamo

Ihre 10 größten Bergfahrten:  
 Les 10 excursions dans les montagnes, les plus importantes que vous avez effectuées:  
 Your 10 most important climbs.  
 Le vostre 10 massime scalate:

Berg Montagne Mountain Cima	Anstieg Voie Route Via	Schwierigkeit difficulté difficulty Difficoltà	Gruppe Massif Range Gruppo	Jahr Année Year Anno
Punta Tissi	Philipp-Flamm	VI <sup>0</sup>	Civetta	1971
Sass Maor	Solleder	V <sup>0</sup>	Pale di S. Martino	I <sup>a</sup> inv. 72
Torre Trieste	Cassin-Ratti	VI <sup>0</sup>	Civetta	II <sup>a</sup> inv. 73
Rocchetta Alta	Ströbel	VI <sup>0</sup>	Bosconero	I <sup>a</sup> inv. 73
Pelmo	Simon-Rossi	V <sup>0</sup> + VI <sup>0</sup>	Pelmo	I <sup>a</sup> solitaria inv. 74
Punta Civetta	Andrich-Faé	VI <sup>0</sup>	Civetta	I <sup>a</sup> solitaria inv. 75
Spiz di Lagunaz	Casarotto-Radin	VI <sup>0</sup>	III Pala di S. Lucano	1975
Busazza parete Ovest	Casarotto-Cogato-Albiero	VI <sup>0</sup> +	Civetta	1976
III Pala di S. Lucano	Casarotto-De Donà	VI <sup>0</sup> +	Pale di S. Lucano	1977
Scoroni	Cozzolino-Ghio	VI <sup>0</sup>	Fanis	I <sup>a</sup> ripetizione 1977

An welchen Expeditionen nahmen Sie teil?  
 Quelles sont les expéditions auxquelles vous avez participé?  
 What expeditions did you take part in?  
 A quali spedizioni avete partecipato?

Spedizione "Rivera del Brenta" Cordillera Blanca PERU

- 1) Huandoy Est - spigolo N.O. (via degli Americani) I ripetizione 4/8/1975
- 2) Huandoy Est - spigolo Est - via nuova 6-7/8/1975

Spedizione "Valgandino" Bergamo - Cordillera Blanca PERU

- 3) Huandoy Sud - parete Sud 6/7/1976

Cordillera Blanca PERU

- 4) Huascaran Nord - parete Nord solo, dal 5/6 al al 21/6/1977

- 5) California Yosemite Valley autunno 1978

El Capitan - Pilastro Est - via Allen Steck VI°+ 19/9

Half Dome - Parete N.O.- Regular Northwest Face-via Robins VI°+ 22/23/9

El Capitan- Parete S.O.- via Triple Direct- VI°+ 29-30/9 1/10

G. Carlo Grassi

Mount Watkins- Parete S.O.- via Chouinard-Harding-Pratt VI°+ 5-6-7-8/10  
solo

- 6) Patagonia- Cerro Fitz Roy- Pilastro Nord via nuova VI°+ 19/1/1979

- 7) Himalaia Caracorum- K2 12maggio 11agosto 1979

- 8) Chopicalqui - cresta Nord-Ovest, A. Campanile - via nuova 29/7 - 3/8/80

- 9) Makalu Himalaia Nepal - tentativo di I° invernale lungo la cresta S.E.  
dicembre-gennaio C.B. - Nepal 1980/81 novembre - febbraio  
spedizione Italo-Svizzera.

Name  
Nom **CASAROTTO Renato**  
Name  
Name  
Name  
Beruf  
Profession **Infermiere**  
Profession  
Professione

Krankenpfleger

geb. 15/5/48 in Italia

Date de naissance  
Date of birth  
Data di nascita

bitte  
Foto

Anschrift  
Adresse **Via U. Masotto, 26**  
Address  
Indirizzo **36100 Vicenza Italia**

Wann begannen Sie mit Bergsteigen?  
Quand avez-vous commencé à faire de la montagne?  
When did you start Climbing mountaineering?  
Quando avete cominciato a rampicare?

All'età di 20 anni

Ihre 10 größten Bergfahrten:  
Les 10 excursions dans les montagnes, les plus importants que vous avez effectué:  
Your 10 most important climbs:  
Le vostre 10 massime scalate:

Berg Montagne Mountain Cima	Anstieg Voie Route Via	Schwierigkeit difficulté difficulty Difficoltà	Gruppe Massif Range Gruppo	Jahr Année Year Anno
Punta Tissi	Philipp-Flamm	VI°	Civetta	1971
Sass Maor	Solleder	V°	Pale di S. Martino	inv. 72
Torre Trieste	Cassin-Ratti	VI°	Civetta	I° inv. 73
Rocchetta Alta	Ströbel	VI°	Bosconero	I° inv. 73
Pelmo	Simon-Rossi	V°+ VI°	Pelmo	I° solitaria inv. 74
Punta Civetta	Andrich-Faé	VI°	Civetta	I° solitaria inv. 75
Spiz di Lagunaz	Casaretto-Radin	VI°	III Pala di S. Lucano	1975
Busazza parete Ovest	Casaretto-Cogato-Albiero	VI°+	Civetta	1976
III Pala di S. Lucano	Casaretto-De Donà	VI°+	Pale di S. Lucano	1977
Scottoni	Cozzolino-Ghio	VI°	Panis	I° ripetizione 1977

An welchen Expeditionen nahmen Sie teil?  
Quelles sont les expéditions auxquelles vous avez participé?  
What expeditions did you take part in?  
A quale spedizione avete partecipato?

Spedizione "Riviera del Brenta" Cordillera Blanca PERU.

- 1) Huandoy Est - spigolo N.O. (via degli Americani) I<sup>a</sup> ripetizione 4/8/1975
- 2) Huandoy Est - spigolo Est - via nuova 6-7/8/1975

Spedizione "Valgandino" Bergamo - Cordillera Blanca PERU

- 3) Huandoy Sud - parete Sud 6/7/1976

Cordillera Blanca PERU

- 4) Huascarán Nord - parete Nord solo, dal 5/6 al 21/6/1977

5) Fitz-Roy - Nordostpfeile, 1. Bez. 19. Januar 1979, allein

6) K2 - Exp. 1979

# \* Libyen

# 1

## Schon wieder vergrößert!

Libyen 1 – der einzig dastehende Flugdienst der Libyan Arab Airlines nach und von Libyen – umfaßt nun auch Frankfurt mit zwei Direktflügen pro Woche nach Tripolis. Flugplan in Ortszeit wie folgt:

Frankfurt	Abflug	12.30 Uhr
Tripolis	Ankunft	16.15 Uhr
Tripolis	Abflug	9.30 Uhr
Frankfurt	Ankunft	11.10 Uhr

Flüge jeden Dienstag und Freitag.

Wir nehmen diese neue Flugverbindung im Rahmen unseres laufenden Entwicklungsprogramms auf, unter dem sich die Fluggesellschaft in drei Jahren verdreifacht hat.

Sie fliegen nach und von Libyen am schnellsten, einfachsten und

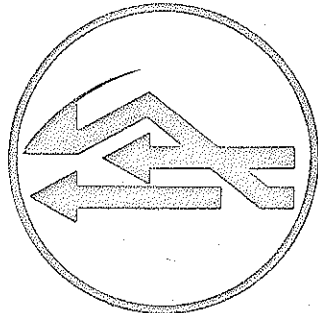
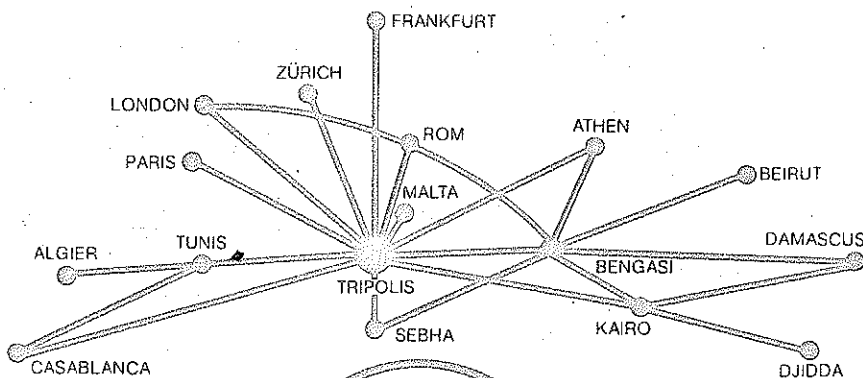
bequemsten mit Libyan Arab Airlines. Alle Flüge während des Tages. Ankunfts- und Abflugzeiten sind so angesetzt, daß sie Geschäftsreisenden und anderen Fluggästen größte Bequemlichkeit bieten.

Von Libyen aus haben Sie ausgezeichnete Weiterverbindungen zum Nahen Osten, nach Nordafrika und nach weiteren Bestimmungsorten in Libyen selbst.

27 Fluggesellschaften fliegen Libyen an. Wir sind Libyen 1.

Wegen weiterer Einzelheiten rufen Sie bitte Orientours unter 0611-233898 oder 0611-233998 an.

Dies ist unser augenblickliches Flugnetz.



الخطوط الجوية العربية الليبية  
LIBYAN ARAB AIRLINES

\*SOZIALISTISCHE LIBYSCHES ARABISCHE VOLKSDSCHAMAHIRIA

ben lang gefürchtet, aber er sei lediglich bemüht gewesen, „sein Land und die anderen Länder... vor der Explosion, die sich in Deutschland möglicherweise eines Tages ereignen würde... abzuschirmen“.

## ABENTEUER

### Dreifacher Aufstieg

Im Alleingang bezwang ein Italiener den zweithöchsten Berg Amerikas: Solo-Aufstiege auf der „Direttissima“ sind bei Bergsteigern in Mode.

Seine Augen trüben ihm „wie geräuschart“. Ein Glas der Sonnenbrille war geplatzt, Nebel und bizarr aufscheinende Lichtreflexe hatten den Renato Casarotto fast geblendet. Seine Kleidung war durchnäßt von feinem Schnee.

Stunde um Stunde mühte sich der Italiener so durch die fast senkrechte Granit- und Eiswand des 6768 Meter hohen Huascarán. Doch wann immer Casarotto einen Felsvorsprung erreicht und den 50 Kilogramm schweren Rucksack nachgezogen hatte, brach er wieder auf: Nach unten – nur um sich dann abermals emporzuhangeln.

Casarotto war auf sich allein gestellt. Sicherungshaken, die er beim ersten Mal geschlagen hatte, klopfte er beim zweiten Aufstieg wieder heraus – Nachschub war von niemandem zu erwarten.

Schließlich, nach einem Senkrecht-Marathon von 16 Tagen, hatte der 29jährige sein Ziel erreicht. „Ich habe die Wand praktisch drei- oder viermal gemacht“, sagte er letzten Donnerstag nach der Rückkehr aus Peru. „Einige Etappen habe ich sogar noch öfter wiederholen müssen.“

Das häufige Auf und Ab ist Merkmal eines Kletter-Kults, dem sich weltweit immer mehr Bergsteiger widmen: Sie nehmen es allein und nicht mehr in der großen Gruppe mit Graten, Wänden oder Pfeilern auf. Als Non-Plus-Ultra gilt dabei, sich möglichst elegant in der Fall-Linie eines Gipfels, der „Direttissima“, zu halten.

Der junge Italiener freilich hat in den Anden, mit gut einem Dutzend Sechstausender die höchste Gipfelkette der westlichen Erdhälfte, gleich zwei Erst-Taten vollbracht.

Casarotto, von Beruf Bahnhofs-Sanitäter in Vicenza, hat als erster Kletterer die Direttissima des Huascarán bewältigt. Und keinem Senkrecht-Kletterer war es bis dahin geglückt, allein in eine solche Höhe, knapp unter die 7000-Meter-Marke, vorzustößen.

„Bravo, bravo“, jubelte der französische Star-Bergsteiger René Desmason am Fuß der Wand, als Casarotto den Gipfelsieg über Sprechfunk meldete.

Rektroute an der Huascarán-Nordwand



Huascarán-Nordwand  
Ein 16tägiges Berg-Marathon ...

Und auch der Südtiroler Reinhold Messner, mit mehr als 20 Alleingängen im Feld alpiner Solo-Kraxler führend, weiß die Leistung seines Landsmannes zu würdigen: „Er muß, in der Einsamkeit da oben, einen enormen Psycho-Streß bestanden haben.“

Hoch über der rauhen, sturmgefehten Grassteppe der Puna in Peru hat Casarotto den schlimmsten Killer unter den Weltbergen bezwungen.

An einem Sonntag im Mai 1970 war — nach einem Erdbeben an der Pazifikküste — ein Teil des Gletscherpanzers am Huascarán buchstäblich ge-

\* Mit Ehefrau.



Huascarán-Bezwiner Casarotto\*  
... bei 20 Grad minus

sprengt worden. 15 tschechoslowakische Bergsteiger, die sich gerade an der Nordwand-Direttissima versucht hatten, werden seitdem vermißt.

Die Eislawine war in einen See gestürzt und hatte diesen überschwappen lassen. Im D-Zug-Tempo hatte die Lawine aus Schlamm, Geröll und Eis die Stadt Yungay verschlungen — 18 000 Menschen wurden getötet. Bilder der peruanischen Luftwaffe, auf denen das „Pompeji des 20. Jahrhunderts“ mit einem Kreuz markiert wurde, waren mit dem Vermerk versehen worden: „Aquí estuvo Yungay“, zu deutsch: „Hier war Yungay.“

Casarotto hatte die Herausforderung des Fast-Siebentausenders nicht ohne vorherige Tatortbesichtigung angenommen. Zweimal war er in den letzten beiden Jahren nach Peru gereist, um die ideale Aufstiegsroute zu erkunden. Vor allem musterte er — um sie hernach zu meiden —, „jene Stellen, an denen sich der Berg ‚erleichtert‘, das heißt, wo seine Lawinen niedergehen“. Dann, während des Winters, hatte er bei zwei Allein-Aufstiegen in den Dolomiten Härte und Kondition gesammelt.

Aus gutem Grund, denn in der Höhe, in der die Gipfelhaube des Mont Blanc den höchsten Buckel hat, fängt die Wand des Huascarán erst an. Und mit 1600 Meter, die es zu überwinden gilt, ist die Kletterstrecke am Huascarán noch einen halben Kilometer länger als etwa die am dunklen Nordabsturz des Matterhorn.

Fast während des gesamten Aufstiegs herrschte am Huascarán Schlechtwetter. Die Sonne schien nur einen Tag, das Thermometer zeigte bis zu minus 20 Grad. Zwei Wochen brauchte Casarotto, um bis an die Gipfelwand heranzukommen.

Bei der letzten Etappe, räumt Casarotto ein, habe er dann „falsch kalkuliert“. Statt an einem Tag in einem Zug nach oben auf den Gipfelgrat zu kommen, brauchte er drei.

In Sprechfunkverbindung mit seiner Frau Goretta, 25, die am Fuß der Wand in einem Zelt ausharrte, kämpfte sich Casarotto nach oben — gegen den höchsten alpinistischen Schwierigkeitsgrad des „sesto grado superiore“ (Casarotto): sechs plus.

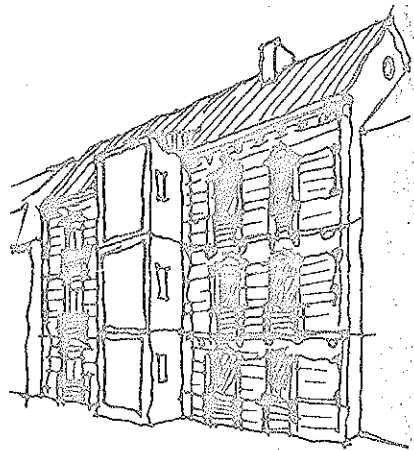
Im Schneegestöber stieß er auf die Überreste eines Biwaks, das noch von den Tschechen aufgeschlagen worden war. Heftige Kopfschmerzen setzten ihm zu. Den größten Teil der Ausrüstung mußte er in der Schlußphase zurücklassen.

Casarotto, der eher wie ein Schneemensch und mit zerschundenen Händen wieder unten anlangte, will im nächsten Jahr ein neues, noch ehrgeizigeres Abenteuer wagen. Er will einen — fürs erste geheimgehaltenen — Gipfel im Himalaja erklimmen. „Aber“, so Casarotto letzte Woche bei der Ankunft in Mailand, „auf keinen Fall wieder allein.“

## Stichwort:

# Wohnqualität

Über Stadtentwicklung und Humanisierung des Wohnens wird unter Soziologen, Wirtschaftlern aus Praxis und Wissenschaft, Umweltforschern, Baufachleuten und Bürgerinitiativen heftig und engagiert diskutiert. Aspekte der Modernisierung von Altbauten stehen dabei im Mittelpunkt.



Einen fundierten Beitrag zur Analyse und Lösung leistet die Dokumentation

„ALTBAU-modernisierung“ die als siebter Band der Reihe „expandierende märkte“ im SPIEGEL-Verlag erschienen ist.

Preis: DM 30,- (inkl. MwSt.)  
Umfang: 174 Seiten

Die Auflage ist limitiert.

Lieferung gegen Vorkasse; im Inland porto- und verpackungsfrei. Überweisungen mit dem Bestellvermerk „ALTBAU-modernisierung“ bitte auf Konto Nr. 14 13 004 (BLZ 200 304 00), Bankhaus Marcard & Co, Hamburg.

SPIEGEL-Verlag, Vertriebsabt.  
Postfach 110420, 2000 Hamburg 11